bundesforum männer
Interessenverband für Jungen, Männer & Väter

Fachforum

Wenn der Sohne mit dem Vater

Geschlechterdynamik und Geschlechterthemen zwischen Vätern und Söhnen

20. November 2018 in Frankfurt am Main

Präsentationen und Vorträge

Programm

Fachforum am Dienstag, 20. November 2018	
Zeit	
10.00-10.30	Ankommen
10.30-10.45	**Begrüßung und persönlicher Einstieg**
10.45-12.15	Einführung in das Thema des Tages **Input und Diskussion** a) Prof. Dr. Andreas Eickhorst (Hochschule Hannover) Väter und ihre Kinder – Befunde, Themen und offene Fragen b) Prof. Dr. Lothar Böhnisch (Freie Universität Bozen) Väter und Söhne – Zur Konstitution von Männlichkeiten
12.15-13.15	**Arbeitsphase I** **Moderierte Thementische** Diskussion entlang der Lebensverlaufsperspektive im Wechsel: Väter und Söhne rund um... • Geburt / Familiengründung • Frühe Kindheit • Kita / Schule • Pubertät und Adoleszenz • Väter und erwachsene Söhne • Großväter und (Enkel-) Kinder
13.15-13.45	**Zusammenfassung: Ergebnisse der Arbeitsphase I**
13.45-14.30	**Mittagspause**
14.30-15.15	**Praxisbeispiele aus Jungen- und aus Väterperspektive** **Kurzinput und Diskussion** a) Marc Melcher (Paritätisches Bildungswerk Bundesverband, Frankfurt/Main): Daddy be cool – wenn ich einmal Vater bin b) Ulrich Severin (Väteraufbruch für Kinder – Marburg e.V): Aktivitäten des Marburger Väterbüros
15.15-16.00	**Arbeitsphase II** **Austausch zu Positionen und Forderungen aus Jungen- und aus Väterperspektive** Was brauchen Jungen, was brauchen Väter – für sich selbst, miteinander, in ihren weiteren Lebenszusammenhängen und von der Politik?
16.00-16.30	**Abschluss:** **Ergebnissicherung, Auswertung und Abschlussdiskussion**

Veranstalter

BUNDESFORUM MÄNNER
Interessenverband für Jungen, Männer und Väter e.V

Reginhardstraße 34 | 13409 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 275 811 22

info@bundesforum-maenner.de
www.bundesforum-maenner.de

Bundesforum Männer, Frankfurt, 20.11.2018

Väter und ihre Kinder – Befunde, Themen und offene Fragen

Prof. Dr. Andreas Eickhorst
Hochschule Hannover

Inhalt des Vortrags

Empirische Daten über Väter –

→ eine <u>Auswahl</u> relevanter Bereiche und ein Ausblick auf weiteres Notwendiges (Klassisches und Neueres)

→ Grundlage für den weiteren Tag

→ Söhne <u>und</u> Töchter

Phasen der Vaterforschung

(nach Seiffge-Krenke, 2001)

Frühe Phase der Vaterforschung:

Auswirkungen von Vaterabwesenheit

(*„Können Väter das überhaupt?“*)

Zweite Phase

Forschung über Unterschiede zwischen Vätern und Müttern

Dritte Phase

Besonderheiten väterlicher Interaktion (Subjektives Erleben von Vaterschaft; Rolle der Väter in verschiedenen Familien)

Vierte Phase

Vaterschaft im Kontext des gesellschaftlichen und familiären Wandels

Wodurch „wirken“ Väter auf ihre Kinder?

(zusammengestellt von Michael Lamb)

- **Vorsicht mit singulären Rollenzuschreibungen (auch z.B. als „Spielpartner“):**
- Bezogen auf elterliche Einflüsse insgesamt, scheint das Geschlecht keine große Rolle zu spielen: Das ***spezifische Verhalten des Vaters als Elternteil*** ist hier wesentlich bedeutsamer als das Verhalten als Mann bzw. männlicher Elternteil (Biller, 1994; Blankenhorn, 1995; Popenoe, 1996).
- Kinder mit sehr engagierten Vätern zeichnen sich durch ***hohe kognitive Fähigkeiten, erhöhte Empathiefähigkeit und weniger geschlechts-bezogene Stereotype*** aus

→ Dies gilt allerdings nur bei ***freiwilligem Engagement/ Rollenaufteilung*** (nicht unter Druck/Alternativlosigkeit) (Pleck, 1997; Pruett, 1983, 1985; Radin, 1982, 1994).

Söhne und Töchter

Ich habe mein Leben lang Angst gehabt, so zu werden wie mein Vater. Jetzt bin ich so, und es ist gar nicht so schlimm.

Manfred Krug

Väter und Söhne

„Eine besondere Beziehung“

Väter und Töchter – keine besondere Beziehung…?

Söhne und Töchter

- Bereits 24 Stunden nach der Geburt beschreiben Väter ihre Söhne anders als ihre Töchter (als groß, stark und kräftig)
- Und sie agieren mit 5-8jährigen Söhnen aggressiver als mit Töchtern (beides Rubin et al., 1974)
- „Kamikaze Play“ mit Söhnen ist rauer und weniger behutsam als mit Töchtern (Fonagy, 2003)
- Väter spielen länger mit Söhnen, berühren sie häufiger, explorieren mit ihnen mehr und sind dabei in besserer Stimmung als mit Töchtern (Shulman & Seiffge-Krenke, 1997)

Töchter und Väter -
das Thema Körperkontakt

- Väter involvieren sich wenig in körperliche Reifeprozesse der Töchter und werden von diesen auch de facto ausgeschlossen (Shulman & Seiffge-Krenke, 1997)

- Töchter steuern bereits in jungen Jahren den körperlichen Kontakt zum Vater; die Initiative geht dabei von ihnen aus und setzt frühzeitig ein (Seiffge-Krenke, 1994)

- Die warmherzige und neutrale (nicht sexuell konnotierte) Unterstützung der jugendlichen Töchter führt zu einem verminderten Cortisolspiegel der Tochter im Jugendalter (= Abpufferung von Stress) (Shulman & Seiffge-Krenke, 1997)

Väter und Söhne

- Wenn die ***Vater-Sohn-Beziehung gut ist***, zeigen sich Jungen als ***mehr maskulin*** (in einem positiven Sinne). Dabei ist die Qualität der Beziehung wichtiger als die Maskulinität des Vaters (Mussen & Rutherford, 1963; Payne & Mussen, 1956; Sears,Maccoby, & Levin, 1957).

- ***Väterliche Wärme bzw. Nähe*** hat hierbei starke Effekte, väterliche Maskulinität nicht (Biller, 1971; Lamb, 1981; Radin, 1981).

Intuitives Elternverhalten und Vater-Kind-Bindung

→ ***Intuitives Elternverhalten*** bei beiden Elternteilen (Papousek & Papousek, 1982)

- ***Eigenständige Bindung der Väter***; Vergleichbare Verteilung von Bindungsmustern wie Mütter (28% A; 58% B und 15% C; Bakermans-Kranenbourg & van Ijzendoorn, 2009)

- ***Gleich hohe Belastung der Kinder*** bei Trennung von Vater wie von Mutter (Cohen & Campos, 1974)

- **Aber:** Im Alter von 10 bis 16 Monaten suchen Kinder ***eher die Nähe zur Mutter als zum Vater*** (aber eher Nähe zum Vater als zu einer fremden Person) (Cohen & Campos, 1974)

→ ***Keine Änderung*** bei Wiederholung dieses Versuches in 2016 (Zimmermann, 2016)!!

Feinfühligkeit

- ***Feinfühliges Elternverhalten*** als grundlegender Mechanismus der Bindung bei beiden Elternteilen

- Responsivität wichtiger als Geschlecht (Bretherton et al., 2005)

- Feinfühlige väterliche ***Begleitung von Exploration*** wichtiger Prädiktor kindlicher sozialer Kompetenz ***(„Spielfeinfühligkeit“)*** (nach Kindler, Grossmann & Zimmermann, 2002)

- Sogar Zunahme der väterlichen Feinfühligkeit bei sicheren Bindungsbeziehungen (Brown et al., 2012)

Väter in der triadischen Interaktion

- Genauso aufmerksam und feinfühlig in triadischen Interaktionen wie Mütter, auch bei weniger verbrachter Zeit mit den Kindern
- Väter aus unglücklichen Beziehungen sind weniger involviert in gemeinsame Spiele zu dritt
- Mütter und Väter agieren vergleichbar in triadischen Situationen bezogen auf Beteiligung, Rollenorganisation und gemeinsamem Fokus auf die Interaktion
- Allerdings gibt es Hinweise auf Lerneffekte in dem Sinne, dass der Vater vom Verhalten der Mutter lernt
  (nach Schwinn & Frey, 2012)

Väter aus Sicht der Kinder

(nach Huber, 2018)

Bereits ***junge Kinder*** sind in der Lage, ein ***differenziertes und gegebenenfalls kritisches Bild der Kind-Vater- oder Kind-Mutter-Beziehung*** zu entwerfen (Scholl, 2016).

Die Mehrheit der Kinder – Mädchen wie Jungen – erlebt die ***von Vätern mit ihnen verbrachte Zeit als <u>nicht ausreichend</u>.***

- Deckt sich mit der von Vätern selbst berichteten Zeitnot (BMFSFJ, 2016).
- Dieser Befund ist seit Jahren stabil!

4. World-Vision-Kinderstudie (2018)
N= **2550** ; **6 –11**-jährige; vollstandardisierte *face-to-face*-Befragung

<u>Frage nach der „elterliche Zeitverwendung“:</u>
Mutter: **66** Prozent „ausreichend“
Vater: **36** Prozent „ausreichend“, **44** Prozent „mal so, mal so“, **13** Prozent „unzureichend“

Väter aus Sicht der Kinder

(nach Huber, 2018)

- Befragungen von Kindern verschiedener Altersgruppen zeigen, dass ***gemeinsam verbrachte Zeit und regelmäßige Kommunikation*** mit dem Vater von hoher Beziehungsrelevanz sind (v.a. das ziellose, „beiläufige“ Zusammensein) (Baumgarten, 2016)

- Die Kind-Vater-Beziehung wird in ***egalitären Familien positiver*** als in traditionellen Familien bewertet (Bürgisser & Baumgarten, 2006).

- Erw. Kinder schildern ihre Väter als ***stärker auf die Beziehung angewiesen*** als sie selber (Pfaff & Seiffge-Krenke, 2008)

Offenes für die Zukunft

- Auch Väter/väterl. Verhalten unter belastenden Umständen mehr in den Blick nehmen

- Was ist entscheidend: Geschlecht oder Verhalten (Engagement) oder beides…?

- Zusammendenken vieler Ergebnisse

- Genauer schauen: Väter und Kinde; Väter und Söhne; Väter und Töchter

- Last but not least: Notwendigkeit guter Theorien anhand der empirischen Daten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Andreas Eickhorst
Andreas.eickhorst@hs-hannover.de

FOKUS JUNGS

Fachstelle für Jungenarbeit in Hessen

Gefördert von:

Aktion Mensch

PARITÄTISCHES BILDUNGSWERK BUNDESVERBAND

Daddy be cool – wenn ich einmal Vater bin

gefördert von der hessenstiftung familie hat zukunft und der Stadt Frankfurt (2012/2015)

Marc Melcher Fachreferent und Leiter der Fachstelle (Diplom Pädagoge, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband Fokus Jungs-Fachstelle für Jungenarbeit in Hessen)

Junge Väter
- Die letzten Helden unserer Zeit

https://www.youtube.com/watch?v=7znxySWkTPk&t=10s

Darum ging es nicht! ;)

Boys‘Day 2012/ FH Frankfurt	Ich mach das ganz alleine	Ich mache das größtenteils	Wir teilen es uns gleich auf	Ich helfe, wenn es nötig ist	Das sehe ich nicht als meine Aufgabe
Das Geld verdienen	2	15	10	-	-
Hausarbeit: Putzen und Kochen	-	-	11	14	2
Die Kinder versorgen	-	-	21	4	2
Reparaturen im Haus	6	21	-	-	-
Einkaufen	-	2	14	11	-
Zeit mit den Kindern verbringen	-	-	26	1	-

Idee hinter dem Projekt…

13 Prozent der Jungen könnten sich vorstellen, in ihrer Partnerschaft die Versorgung der Kinder komplett (5 Prozent) oder größtenteils allein (8 Prozent) zu übernehmen.

Quelle: Boys’Day Evaluation, 2013

FOKUS JUNGS

4 Module: um den Jungen aktive Vaterschaft spielerisch nahe zu bringen. Die Module haben zielgruppengerecht einen Umfang von 2 bis 3 Stunden.

Modul 1:
Zukunftswerkstatt (Collagen Arbeit) Haushaltsparcours - spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema Haushaltsführung
Modul 2:
Kochkurs – Haushalt & Versorgung
Intensivierung der „Beziehungsarbeit“, um über das Thema „Kochen“ in den Austausch zu kommen hinsichtlich „Haushaltstätigkeiten“ und oder Wickelkurs
Modul 3:
Kita Besuch – Empathie, Kontakt mit Kindern im Kita-Alter
Anerkennung und Wertschätzung/Sensibilisierung der Jungen anhand des Praxisnachmittages oder Arbeiten am Thema Rollenzuschreibungen
Modul 4:
Care und Pflege
Besuch von aktiven Vätern in Elternzeit
Direkter Austausch mit einem aktiven Vater: Intensivierung der Eindrücke aus dem Kita Besuch/Reflexion und der gemachten Erfahrungen

PRAXIS vom Jungenarbeit?

Oft geht es um Machtverhältnisse, Dominanz, Wettbewerb, Konkurrenz…

FOKUS JUNGS

Care & Fürsorge stehen oft nicht im Mittelpunkt!

Im Projekt wurde genau daran gearbeitet!

Die teilnehmenden Jungen waren sehr offen zu den Themen zu arbeiten!

Anerkennung von Vielfalt!

FOKUS JUNGS

Berufsorientierung

FOKUS JUNGS

Thema von Jungs? JA!

FOKUS JUNGS

„Ich bekomme von meinem Vater an jedem zweiten Wochenende, wenn ich bei ihm bin 50€.“

„Wow! Das ist ja krass! Das hätte ich auch gerne.“

„Ich würde lieber was mit im zusammen machen“

FOKUS JUNGS

Anerkennung & Wertschätzung?

FOKUS JUNGS

Mehr zum Projekt auf:

www.jungenarbeit-hessen.de

https://pb-paritaet.de/daddyBcool/dokumentationen.htm

Und in Stecklina, Gerd/ Wienforth, Jan (2016): „Impulse für die Jungenarbeit-Denkanstöße und Praxisbeispiele“: Beltz Verlag

FOKUS JUNGS

Marc Melcher
Leiter der Fachstelle
Bildungsreferent
Diplom Pädagoge
zert. Genderpädagoge & Jungenarbeiter
Paritätisches Bundesverband e.V.
Heinrich-Hoffmannstraße 3
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069/6706 –231
melcher@pb-paritaet.de

Internet:

www.jungenarbeit-hessen.de

FOKUS JUNGS

Väteraufbruch für Kinder e.V.

Marburger Väterbüro 2018

Ulrich Severin

Marburger Väterbüro Steckbrief

- 35039 Marburg, Erlenring 20, EG, links (Zwei-Zimmer-Wohnung – GEWOBAU)
- Träger: Väteraufbruch für Kinder – Marburg e.V.
- Jugendhilfe: anerkannter Freier Träger der Jugendhilfe / Zuschuss Stadt Marburg
- Gleichstellung: gefördert von der Gleichstellungsstelle der Stadt Marburg
- Kooperation lokal: Freie Träger der Jugendhilfe – Schwerpunkt Familienberatung, Familienbildung, Jugendförderung
- Dachverband: Väteraufbruch für Kinder e.V.
- Landesorganisation: Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit Hessen

18
Privatweg
nur für Mieter

wanted
father
and
mother
together

Zielgruppe und Zugang

- Werdende Väter / Männer im Schwangerschaftskonflikt
- Väter und Familien in Trennung (Sorge- / Umgangsrecht – Betreuungskonstellation)
- Väter mit Problemen zur Elternzeit / Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Väter mit Problemen bei der Erziehung
- Väter, die von häuslicher Gewalt betroffen sind

- Zugang über Internet / Telefonische Anfragen / Mundpropaganda
- Zuweisung durch andere Institutionen und Einrichtungen

Ulrich Severin - VAfK-Marburger Väterbüro 2018

Angebote

- Familien- und Väterberatung / Erziehungsberatung / Mediation / Väter- und Familiencoaching
- Krisenintervention (Vätertelefon)
- Begleiter Umgang / Betreuungsregelung
- Übernachtung für auswärtige Väter, die ihre Kinder in Marburg „besuchen“
- Vätertreffen (Erfahrungsaustausch; Selbsthilfe; solidarische Unterstützung)
- (Freizeit-)Veranstaltungen für Väter (Mütter) und Kinder
- Väterpolitik: Aktionen – Väter nehmt Elternzeit / Weltkindertag / Internationaler Vatertag
- Geburtsvorbereitung (in Zusammenarbeit mit dem Geburtshaus Marburg)
- Fortbildung für „Väterarbeiter“ im VAfK

Väter und Söhne im Marburger Väterbüro

Aktive Vaterschaft fördern …

- Vater-Sohn-Beziehung von Anfang an positiv entwickeln
- Vorbildfunktion: Mann-Sein
- Vorbildfunktion: aktive Vaterschaft

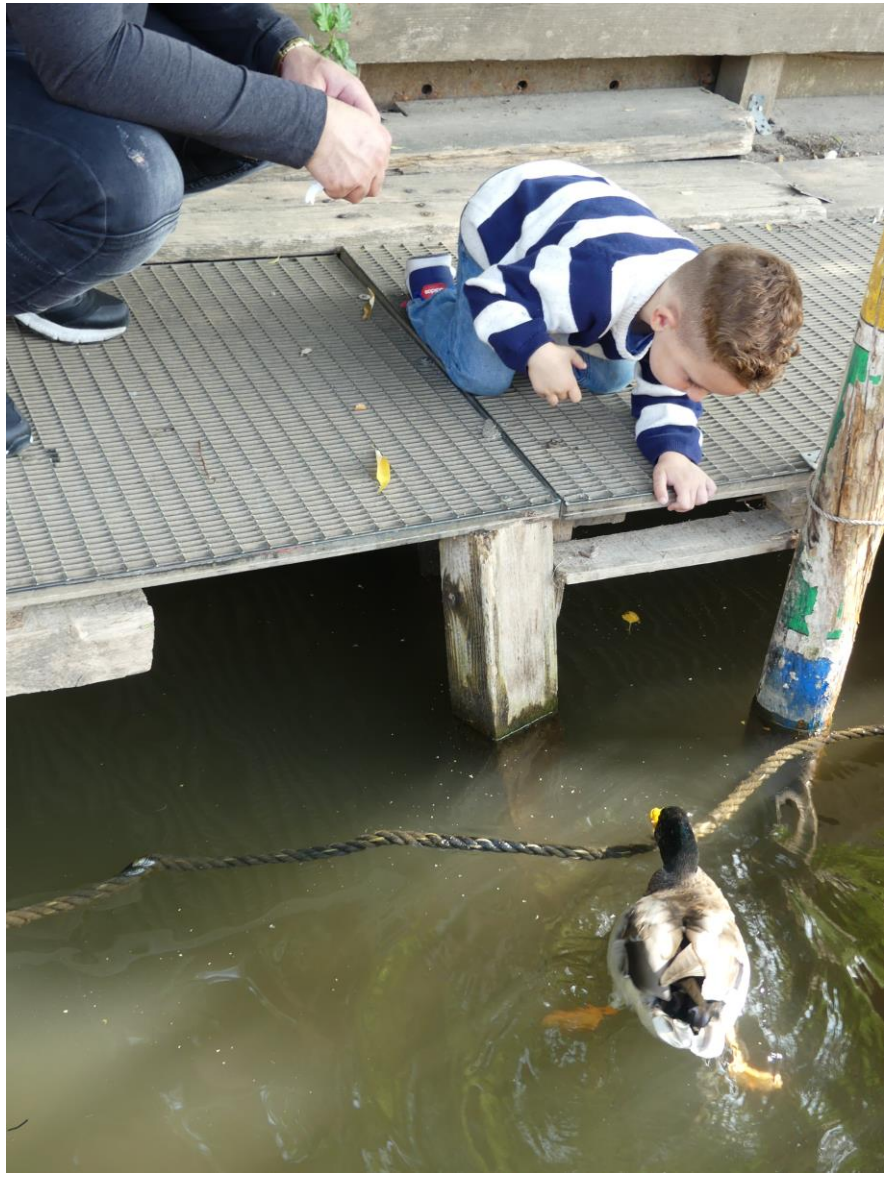
Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !

Einladung:

Wir laden alle ein mit uns zu feiern:

30 Jahre

Väteraufbruch für Kinder e.V.

am: Samstag, den 8. Dezember 2018

in: Köln